

## Angst vor Deflation in Südtirol



Bozen – Laut einem Bericht des Tagblatts Dolomiten warnt der Direktor des Arbeitsförderungsinstituts (AFI), Stefan Perini, vor einer Deflation in Südtirol. Der Grund dafür: **schwächer dotierte öffentliche Kassen** und **rückläufiger Konsum**, wie das Tagblatt Dolomiten berichtet.

Zeigten sich viele wegen der Inflation in der EU besorgt, scheinen sich nun ganz andere Sorgen breitzumachen. Auch in Südtirol liegt die Inflation „nur“ bei rund 1,1 Prozent. Während auf der Angebotsseite geringer Preisdruck herrscht, die Rohstoffkosten relativ stabil sind und auch der Lohndruck gering ist, liegt das **Problem auf der Nachfrageseite**.

„Der private Konsum und die sinkenden öffentlichen Ausgaben wirken derzeit lähmend“, erklärt Perini gegenüber den „Dolomiten“. Zwar herrsche bei den Verbrauchern keine schlechte Stimmung, allerdings sei die **Kaufkraft real geschrumpft**. Konkret heißt das: Es fehlt bei vielen das Geld.

Gründe dafür gebe es laut Perini mehrere: Die **Arbeitslosigkeit** habe sich signifikant erhöht, zwei Drittel der Kollektivverträge in Italien und ein beträchtlicher Teil auch in Südtirol seien nicht neu verhandelt worden, wobei auch die **Löhne** tendenziell **nicht angepasst** sind. Zudem werfen Sparguthaben mittlerweile **keine Zinsen** mehr ab. Im Gegenteil: Wenn jemand sein Geld auf dem Bankkonto belässt, verringert sich sein Guthaben beim aktuellen Leitzins von 0,25 Prozent.

Diese private Nachfrageschwäche treffe aktuell auf die Sparzwänge öffentlicher Körperschaften – laut Perini eine „gefährliche Kombination“.

Er befürwortet daher die Pläne von Premier Matteo Renzi, die **Sparpolitik vorübergehend zu lockern**. Ähnlich sollte dies auch in Südtirol geschehen.

Sorgen bereitet Perini auch der Umstand, dass viele Unternehmen derzeit nicht an Kredite kommen, die sie für Investitionen benötigen würden. Daher warnt er auch die **Banken** vor einer „überevorsichtigen Vergabepolitik“.

<http://www.suedtirolnews.it/d/artikel/2014/03/08/angst-vor-deflation-in-suedtirol.html#.U3IYQyghuOU>